

Pressemitteilung

Neubau 2. Schleuse Wusterwitz

Einbau des Obertores am 21. Dezember 2011

Seit der Beauftragung im Juni 2008 wird durch die „Arbeitsgemeinschaft Neubau 2. Schleuse Wusterwitz“ im Auftrag des Wasserstraßen-Neubauamts Magdeburg in Wusterwitz die 2. Schleuse errichtet.

Mit der Montage des Obertores am 21. Dezember wurde als Jahresabschluss in 2011 ein weiterer Meilenstein erreicht. Voraussetzung für die Montage war der Abschluss der Zweitbetonarbeiten in der Sohle und den Wänden.

Ober- und Untertor werden in Wusterwitz als Stemmtore ausgeführt. Die Tore sind 2-flügelig. Die Flügelbreite beträgt für beide Tore ca. 7,75 m. Während das Obertor über eine Konstruktionshöhe von 5,16 m verfügt, ist das Untertor 9,56 m hoch. Das Gewicht des bereits montierten Obertores beträgt insgesamt ca. 43 t, während das weitgehend konstruktionsgleiche Untertor aufgrund der höheren Bauhöhe ein Gesamtgewicht von 74 t erreicht.

Die Fertigung der Stahlwasserbauteile erfolgte durch SIBAU in Genthin. Das Obertor wurde am 21. Dezember vormittags bei SIBAU mittels Mobilkran auf ein Binnenschiff umgeschlagen und auf dem Wasserweg ca. 15 km nach Wusterwitz transportiert. Der inzwischen nach Wusterwitz verlegte 220t - Mobilkran übernahm auch in Wusterwitz wieder die Entladung der beiden Torflügel. Aufgrund der notwendigen Positionierung der Transportschute im Einfahrtsbereich Oberwasser der bestehenden Nordschleuse führte diese zu einer Sperrung von 12.00 bis 14.00 Uhr; dies war in 3 ½ Jahren Bauzeit die erste Unterbrechung der Verfügbarkeit der Bestandsschleuse aufgrund des Neubaus.

Der Mobilkran verfügt bei einem Gewicht eines Torflügels von ca. 22 t über eine mögliche Ausladung von 25 m. Damit konnte der Mobilkran so zwischen alter und neuer Schleuse aufgestellt werden, dass er von einer Position aus die Entladung der horizontal gelagerten Torflügel aus der Schute, das erforderliche Ablegen zum Aufrichten sowie den Einbau bewältigen kann. Durch diese optimal abgestimmte Positionierung wurde wertvolle Montagezeit gewonnen.

Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg

Kleiner Werder 5c
39114 Magdeburg

22. Dezember 2011

Christian Jöckel
Telefon 0391 535-2230

Zentrale 0391 535-0
Telefax 0391 535-2114
wna-magdeburg@
wsv.bund.de
www.wna-magdeburg.wsv.de



Luftbild der Schleusenbaustelle Oktober 2011



Spurlager vor dem Toreinbau



Halslager vor dem Toreinbau



Entladen eines Torflügels
aus dem Binnenschiff

Der für die Montage jeweils vertikal am Mobilkran angeschlagene Torflügel wurde zuerst in das vormontierte Spurlager aufgesetzt. Dann wurde das Tor mit den Halslagerstangen verbunden und eingestellt. Um 16.00 Uhr war der Einbau beider Torflügel planmäßig abgeschlossen.

Ausblick zum weiteren Bauablauf

Im Nachgang zur Obertormontage folgt in der Einbau der Antriebe des Obertores. Als nächstes werden die Längskanalverschlüsse (LKV) eingebaut. Sobald die beiden LKV im Oberwasser gesetzt sind, erfolgt der Anschluss des Oberen gedichteten Vorhafens an die Schleuse durch den Rückbau der Spundwand der Baugrubenumschließung im Einfahrtbereich Oberwasser. Dann übernimmt der bereits gesetzte Revisionsverschluss der Schleuse im Einfahrtbereich Oberwasser die Dichtwirkung zwischen Oberwasser und Schleusenkammer.

Die Montage des Untertores folgt planmäßig in 2012, wenn die dafür erforderlich Zweitbetonbetonagen abgeschlossen sind. Die Fertigung im Werk ist hierzu bereits abgeschlossen.

Weitere Informationen zum Schleuseneubau sowie monatlich drei Baustellenbilder finden Sie unter:

<http://www.wna-magdeburg.wsv.de/schleusen/wusterwitz>



Einheben des ersten Torflügels



Einstellarbeiten am Halslager



Blick vom Einfahrtbereich Oberhaupt Richtung Obertor zum Abschluss der Tormontage